



**Bildhauersymposium von Studenten und Meisterschülern der Balkenhol-Klasse an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe im Rahmen der Skulpturentriennale „Schönheit und Natur“ Bingen 2011  
4. bis 20. Mai 2011**

Vom 4. bis zum 20. Mai findet am Grünen Haus an der Hafenstrasse 2 in Bingen im Rahmen der Skulpturentriennale Bingen „Schönheit und Natur“ ein Bildhauersymposium statt. Studenten und Meisterschüler der Balkenhol-Klasse an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe gestalten vor Ort ihre Werke für die Triennale. Wie bereits 2008 haben Kunstinteressierte die Gelegenheit, die Schaffung von Kunstwerken über mehrere Wochen hinweg zu beobachten, und wie damals werden die Künstler wieder mit verschiedenen Materialien arbeiten. Klassische Materialien wie Holz, Sandstein oder Marmor sind dabei genauso vertreten wie Stahl, Epoxidharz und Glas.

Die neun jungen Künstler, fünf Frauen und vier Männer, haben bereits im vergangenen Herbst Bingen besucht und im Hinblick auf das Ausstellungsthema „Schönheit und Natur“ Konzepte für ihre Kunstwerke eingereicht und mit dem Organisationsteam diskutiert. Im Gegensatz zu dem Symposium von 2008 sind es nun Studierende und nicht fertig ausgebildete Künstler, die in Bingen die Chance bekommen, sich beim Arbeiten und anschliessend mit dem fertiggestalteten Kunstwerk einer größeren kunstinteressierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Skulpturen werden im oberen Bereich der Rheinanlage vor dem Grünen Haus, der ehemaligen Geschäftsstelle der Landesgartenschau, ihren Aufstellungsort finden und dort bis zum 3. Oktober zu sehen sein.

Es ist ein zentrales Anliegen der Gerda und Kuno Pieroeth Stiftung, die die Triennale veranstaltet und trägt, gerade auch jungen angehenden Künstlern eine Arbeits- und Präsentationsmöglichkeit zu geben. So ergibt sich die besondere Chance, dass die Arbeiten der Symposiumskünstler zeitgleich mit einem Werk ihres Professors, der „Krone“ von Stephan Balkenhol im Park am Mäuseturm, zu sehen sind. Stephan Balkenhol, der mit seinem Beitrag zu „Skulpturen Projekte Münster“ 1987 und den folgenden Arbeiten im öffentlichen Raum die Grundlage seines internationalen Ansehens legte, ist seit 1992 Professor an der Karlsruher Akademie der Bildenden Künste.

Die teilnehmenden Künstler des Symposiums sind:

Stefan Geiger, Georgine Halasz, Hanna-Lisa Knyrim-Woll, Henning Schwarz, Stefan Seitz Daniela Stehle, Evelyn Weinzierl, Antje Wygoda und Tobias Zilly.

### **Werkstattgespräch am 13. Mai 2011 um 17 Uhr**

Zu der öffentlichen Diskussionsrunde mit den Künstlern des Bildhauersymposiums und der Kunsthistorikerin Dr. Britta von Campenhausen laden die Stiftung und die Volkshochschule bei einem Glas Wein am Grünen Haus herzlich ein. Bitte beachten Sie: Der Termin musste von Samstag, 14. Mai (wie im VHS Programm angekündigt) auf den Freitag verschoben werden.

### **„Studenten treffen Studenten – Kunst und Technik“ am 18. Mai um 18 Uhr**

Im Rahmen des Symposiums wird es auch einen Begegnungsabend der Studenten aus Karlsruhe mit Studenten und Lehrenden der Fachhochschule Bingen geben.

Fragen wie: Wie arbeitet ein Bildhauer? Wie wird ein Œuvre konstruiert? Wie werden Ideen umgesetzt? sind Stoff für spannende Gespräche, und die Studierenden und Lehrenden der Fachhochschule sind von der Gerda und Kuno Pieroth Stiftung eingeladen, diesen Dialog mit den Studierenden der Kunstakademie Karlsruhe am deren Arbeitsort im Grünen Haus zu führen. Eröffnet wird die Begegnung, indem die Künstler aus Karlsruhe in Kleingruppen den Studenten und Lehrenden der FH Bingen ihre Materialien und Werkzeuge vorstellen und die Gäste mit diesen arbeiten und experimentieren lassen. Hier können die Polarität und Gemeinsamkeit von Technik und Kunst ganz praxisnah erlebt werden. Im Mittelpunkt dieses Abends stehen Diskussionen und Gespräche, die im Anschluss bei Essen und Getränken noch weiter fortgeführt werden können.

Koordinatorin des Abends und Ansprechpartner: Andrea Scholler von der Fachhochschule Bingen, Tel. 06721 409 248, [scholler@fh-bingen.de](mailto:scholler@fh-bingen.de)

### **Eröffnungsfeier am 21. Mai um 11 Uhr**

Die Eröffnungsfeier zur Ausstellung der Symposiumswerke findet am Samstag, den 21. Mai um 11 Uhr vor dem Grünen Haus, Hafenstrasse 2, statt.

### **Skulpturen Bingen 2011 „Schönheit und Natur“**

Nach ihrem erfolgreichen Start 2008 findet im Jahr 2011 zum zweiten Mal die Skulpturentriennale „Skulpturen Bingen“ statt. Unter dem Motto „Schönheit und Natur“ sind moderne und zeitgenössische Positionen von 22 Künstlern entlang des Rheinkilometers 529 versammelt, darunter Arbeiten von Stephan Balkenhol, Marcel Bühler, Madeleine Dietz, Thomas Eller, Mischa Kuball und André Tempel.

Das gewählte Thema „Schönheit und Natur“ verweist direkt auf den Ort des Geschehens: Den Rheinlauf und sein malerisches Ufer, das die Bühne für die Präsentation der Kunstwerke bildet. Die in Bingen präsentierten Arbeiten zeigen dem Besucher die vielfältigen Möglichkeiten der künstlerischen Auseinandersetzung mit den Themenkomplexen von „Schönheit“ und „Natur“. So können beispielsweise die Materialität, die Farbigkeit eines Werkes, aber auch die Konzeption einer Arbeit selbst in den Vordergrund treten und die Begrifflichkeit kommentieren. Die Skulpturen und Installationen veranschaulichen auf abwechslungsreiche Weise, wie sich das Verständnis von „Schönheit“ und „Natur“ im 20. und 21. Jahrhundert entwickelt hat und welche Rolle dieses in der heutigen Gesellschaft spielt.

Wenn Sie Interesse an einem Interview mit den Kuratoren, dem Stifterehepaar oder einem teilnehmenden Künstler haben, für weitere Informationen zu den Künstlern und den Veranstaltungen sowie für Bildmaterial kontaktieren Sie bitte Dr. Britta von Campenhausen unter [britta.campenhausen@skulpturen-bingen.de](mailto:britta.campenhausen@skulpturen-bingen.de) oder 0179/5161407.